

The "School of Medieval and Neo-Latin Studies": A modular, interdisciplinary, international and digital approach to teaching post-antique Latin

Initiative: Weltwissen – Strukturelle Stärkung "kleiner Fächer"

Ausschreibung: Weltwissen - Strukturelle Stärkung "kleiner Fächer"

Bewilligung: 09.12.2020

Laufzeit: 7 Jahre

Projekt-Website: <http://mnlain.org>

Die lateinische Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit gehört zu den zentralen, aber zugleich vernachlässigten Bereichen der europäischen Literatur- und Kulturgeschichte. Obwohl diese Texte nahezu alle Bereiche der Kultur Europas seit dem Ausgang der Antike bis weit ins 18. Jahrhundert hinein geprägt haben und somit für viele Disziplinen (z. B. Germanistik, Geschichtswissenschaft, Philosophie, Theologie) Relevanz besitzen, ist ihre Erforschung und Lehre zunehmend gefährdet. Ziel des Strategiekonzepts ist, durch inter-universitäre Kooperation und eine konsequente Nutzung von Blended Learning ein innovatives Lehrkonzept zu entwickeln und umzusetzen, das beide Kleinen Fächer substanziell stärkt. Unter dem Dach einer gemeinsamen School of Medieval and Neo-Latin Studies wollen die drei beteiligten Universitäten einen modularen, interdisziplinären und nicht zuletzt digitalen Zugang zur nachantiken Latinität in Form eines Masterstudiengangs sowie von anrechenbaren Zertifikaten entwickeln. Geplant ist ein koordiniertes System von Online- und Onsite-Kursen, das eine flexible Teilnahme durch Studierende und Wissenschaftler(innen) ermöglicht durch Verbindung verschiedener Lehrformen wie klassische Kurse vor Ort, Video-Vorlesungen, Webinare, Flipped Classroom etc. Im Ergebnis wird durch die Förderung dieses Strategiekonzepts ein dynamisch nutzbares Curriculum in Verbindung mit einer nachhaltigen digitalen Infrastruktur, die zusammen mit dem E-Learning Service Center Freiburg entwickelt wird, entstehen.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Stefan Tilg

Universität Freiburg
Philologische Fakultät
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Freiburg i. Br.

Prof. Dr. Carmen Cardelle de Hartmann

Universität Zürich
Philosophische Fakultät
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Zürich
Schweiz

Prof. Dr. Florian Schaffenrath

Universität Innsbruck
philologisch-kulturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Klassische Philologie und
Neulateinische Studien
Innsbruck
Österreich

Prof. Dr. Frank Bezner

Universität Freiburg
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Abt. Lateinische Philologie des Mittelalters
Freiburg